

Nicolas Platon ist der neue Bürgermeister in Ribérac

Eine knappe Kiste: Die Sozialisten haben das Rathaus in Rietbergs Partnerstadt zurückerobert

Rietberg-Ribérac. Nach sechs-jähriger Abstinenz ist es den Sozialisten gelungen, das Rathaus in Ribérac zurückzuerobern. Ihr Kandidat, der 52 Jahre alte Nicolas Platon, errang im zweiten Durchgang 37,02 Prozent der Stimmen. Mit einem hauchdünnen Vorsprung von 32 Stimmen schlug Platon damit den bisherigen Amtsinhaber Patrice Fardard von der bürgerlichen Seite, der 35,19 Prozent der Stimmen auf sich vereinigte. 27,79 Prozent der Stimmen entfielen auf die unabhängige Liste von Philippe Chotard, den ehemaligen Verwaltungschef der Stadt Pa-

ris, der jetzt im Ruhestand in der Heimat seiner Ehefrau lebt und von dem Ex-Bürgermeister und Senator Bernard Cazeau unterstützt wurde. Nicolas Platon ist ein Ur-Ribéracer und in Rietberg nicht unbekannt. Platon war viele Jahre Ratsherr in Ribérac und zuletzt Kommunikationsdirektor des Departements Dordogne in Périgueux. Platon war auch bei der Eröffnung der Landesgartenschau dabei und organisierte im Jahr 2017 anlässlich des Tour-de-France-Auftaktes in Düsseldorf einen Périgord-Bauernmarkt. Dort war auch der bekannte Krimi-Schriftsteller



Wahlsieger Nicolas Platon ist nun der neue Bürgermeister in Ribérac.

Foto: Bernard Gillibert

Martin Walker (Bruno, chef de police) mit einem eigenen Stand vertreten. Die Delegation aus dem Périgord wurde seinerzeit von Landtagspräsident André Kuper im Landtag empfangen. Nicolas Platon nutzt die Chance zu einem Abstecher nach Rietberg, um sich mit Bürgermeister Andreas Sunder auszutauschen. Auf der Liste von Platon finden sich viele bekannte Namen, die sich in der Städtepartnerschaft engagieren, so auch Danielle Delpy, die jahrzehntlang den Schüleraustausch zwischen Ribérac und Rietberg organisierte.